



**EUROPA**

**Regionalkomitee für Europa  
Sechzigste Tagung**

**Moskau, 13.–16. September 2010**

Punkt 7 e) der vorläufigen Tagesordnung

EUR/RC60/7 Rev.1 Add.3

1. September 2010

102189

ORIGINAL: ENGLISCH

**Mitgliedschaft in Organen und Ausschüssen der WHO**

In Resolution 63.28 der Weltgesundheitsversammlung wurde die Einrichtung einer Beratenden Expertengruppe für Fragen von Forschung und Entwicklung sowie ihrer Finanzierung und Koordinierung (CEWG) empfohlen (Resolution (WHA 63.28 ist als Anhang 1 beigefügt).

In einer Verbalnote vom 30. Juni 2010 hat die Generaldirektorin die Mitgliedstaaten aufgefordert, Bewerbungen um einen Sitz in der CEWG bei den jeweils zuständigen Regionaldirektoren einzureichen. Der Termin für den Eingang der Bewerbungen wurde schließlich entsprechend der Mitteilung der Regionaldirektorin in ihrem Schreiben vom 23. August 2010 auf den 30. August 2010 ausgedehnt. Das vorliegende Dokument enthält die Curricula Vitae der von den Regierungen Armeniens, Dänemarks, Deutschlands, Finnlands, Frankreichs, Israels, Montenegros, Norwegens, Portugals, der Republik Moldau, der Schweiz und Spaniens nominierten Kandidaten. Soweit die Kandidaten zusätzliches Material bereitgestellt haben, ist dieses beim Sekretariat erhältlich.

Das Regionalkomitee wird deshalb gebeten, die eingegangenen Nominierungen zu prüfen und dann der Generaldirektorin die Namen der ausgewählten Kandidaten zu übermitteln.

Als erster Schritt werden alle vom Regionalkomitee empfohlenen Kandidaten in eine globale Liste aufgenommen.

Anhand dieser Liste wird die Generaldirektorin dann dem Exekutivrat auf seiner 128. Tagung im Januar 2011 Vorschläge zur Besetzung der CEWG unterbreiten. Nach der Zustimmung zur Besetzung der Arbeitsgruppe durch den Exekutivrat wird die Generaldirektorin einen Termin für die erste Sitzung der CEWG vorschlagen, die im ersten Quartal 2011 stattfinden dürfte.



## **Mandat der CEWG**

Die CEWG erhält folgende Aufgaben:

- a) Fortsetzung der Arbeit der Experten-Arbeitsgruppe, die der Weltgesundheitsversammlung 2009 ihren Abschlussbericht vorlegte;
- b) eingehende Prüfung der Vorschläge aus dem Bericht dieser Arbeitsgruppe, mit folgenden Schwerpunkten:
  - i) Prüfung der praktischen Einzelheiten (Modalitäten) der im Bericht der Experten-Arbeitsgruppe genannten vier innovativen Finanzierungsquellen;
  - ii) Prüfung der fünf vielversprechenden Vorschläge aus dem Bericht der Experten-Arbeitsgruppe;
  - iii) weitere Untersuchung der sechs Vorschläge, die nicht den von der Experten-Arbeitsgruppe verwendeten Kriterien entsprachen;
- c) Prüfung zusätzlicher Vorlagen und Vorschläge seitens der Mitgliedstaaten, einschließlich derer aus Konsultationen auf regionaler und subregionaler Ebene, sowie seitens anderer maßgeblicher Akteure;
- d) bei der Durchführung von Maßnahmen gemäß den Absätzen b) und c): Prüfung der Angemessenheit der verschiedenen Finanzierungskonzepte für Forschung und Entwicklung sowie der Machbarkeit der Umsetzung dieser Konzepte in den sechs Regionen der WHO, ggf. mit Analyse in Bezug auf deren Subregionen;
- e) Wahrung wissenschaftlicher Integrität und Vermeidung von Interessenkonflikten bei ihrer Arbeit.

## **Zusammensetzung**

Bei der Empfehlung an den Exekutivrat hinsichtlich der Zusammensetzung der CEWG werden neben der Repräsentanz der Regionen im Exekutivrat auch Gleichstellungsaspekte und die Erfahrungen der betreffenden Kandidaten berücksichtigt.

## **Nominierungen**

Die folgenden Nominierungen waren bis zum 30. August 2010 beim Regionalbüro eingegangen, und die entsprechenden Curricula Vitae (im Standardformat) der Kandidaten sind auf den folgenden Seiten beigefügt:

Armenien (Dr. Ara Ter-Grigoryan)  
Dänemark (Prof. Flemming Konradsen)  
Finnland (Dr. Meri Tuulikki Koivusalo)  
Frankreich (Dr. Jean Edmond Deregnaucourt)  
Deutschland (Ursula Schaefer-Preuss)  
Israel (Dr. Benny Leshem)  
Montenegro (Ruzica Milutinovic)  
Norwegen (Dr. John-Arne Røttingen)  
Portugal (Dr. Isabel Carvalho-Oliveira)  
Republik Moldau (Prof. Aurel Grossu)  
Spanien (Dr. Antó Boqué)  
(Dr. Rodríguez-Artalejo)  
Schweiz (Dr. Paul Linus Herrling).

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IN DER BERATENDEN EXPERTENGRUPPE  
FÜR FRAGEN VON FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG SOWIE IHRER FINANZIERUNG  
UND KOORDINIERUNG

CURRICULUM VITAE

**Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: ARMENIEN**

<b>Familienname</b>	TER-GRIGORYAN	<b>Vorname(n)</b>	Ara
<b>Geschlecht</b>	männlich	<b>Geburtsdatum</b>	6. März 1953

**Kontaktadresse** (einschließlich Mobiltelefonnummer und E-Mail):

G. Hoysepyan St. 10, Eriwan 0047, Republik Armenien

Staatliche Gesundheitsfinanzierungsbehörde beim Gesundheitsministerium der Republik Armenien

Mobiltel.: 0037499007006; E-Mail: Ara@pag.am

**Fachgebiet(e):**

Gesundheitspolitik, Gesundheitsplanung und -verwaltung, Gesundheitsfinanzierung und -management, Gesundheitsreform

**Berufliche Ausbildung:** Wichtige einschlägige Qualifikationen

**Jahr**

Staatliche Medizinische Universität Eriwan, Abteilung Innere Medizin

Doktor der Medizinwissenschaften, Medizinische Akademie E.M. Sechenov; Moskau

Postgraduiertenlehrgänge, Studienreisen, Forschungsseminare in den Bereichen Gesundheitspolitik, Gesundheitsplanung und -verwaltung, Gesundheitsfinanzierung und -management sowie Reformierung von Gesundheitssystemen

**Beruflicher Werdegang:** Bitte geben Sie zuerst Ihre jetzige Position an, gefolgt von (bis zu) vier Ihrer wichtigsten vorherigen beruflichen Positionen

**Jahr** (Beginn/Ende)

Leiter der Staatlichen Gesundheitsfinanzierungsbehörde beim Gesundheitsministerium

Mitglied des Lenkungsausschusses für die nationalen Gesundheitskonten auf Ernennung durch den Ministerpräsidenten, Koordinator der Arbeitsgruppe „Nationale Gesundheitskonten“

Nationale Ansprechperson für Fragen der Gesundheitsfinanzierung im Rahmen der Zweijährigen Kooperationsvereinbarungen (BCA)

Mitglied des Wissenschaftlichen Sonderrates für öffentliche Gesundheit und Gesundheitsorganisation bei der Obersten Zertifizierungskommission Armeniens

**Beiträge:** Wesentlicher Beitrag im Bereich Forschung und Entwicklung sowie ihrer Finanzierung und Koordination

Erforschung der Grundsätze und Mechanismen der Organisation, Verwaltung und Finanzierung von Gesundheitssystemen und ihrer Integration unter Marktbedingungen.

Forschung und Umsetzung in Bezug auf die Gestaltung und Realisierung des Grundleistungspaketes, die Zuteilung von Ressourcen, neue Zahlungsmechanismen im Gesundheitssystem (fallbezogene und Pro-Kopf-Finanzierung, Ausgabenobergrenzen in Verträgen, leistungsbezogene Finanzierung), den Einkauf und die vertragliche Vereinbarung von Gesundheitsleistungen, die Neustrukturierung der Systeme für die Leistungserbringung und der Gesundheitssysteme insgesamt.

Forschungsarbeit im Bereich der nationalen Gesundheitskonten und Unterkonten in Armenien.

Forschungsarbeit in Bezug auf die Einführung von Zuzahlungen in Armenien.

**Veröffentlichungen:** Nennen Sie fünf einschlägige Veröffentlichungen, die für den Bereich der biomedizinischen Forschung und Entwicklung sowie ihrer Finanzierung und Koordination von Bedeutung sind

Rolle der Gesundheitsökonomie in der finanzwirtschaftlichen Verwaltung von Gesundheitssystemen

Nationale Gesundheitskonten zur Verbesserung der Gesundheitspolitik in Armenien

Modelle und Mechanismen ökonomischer Beziehungen zwischen Abnehmern und Anbietern medizinischer Leistungen

Anwendung moderner Gestaltungs- und Finanzierungsmodelle für die Gesundheitsversorgung in der Republik Armenien

Die Rolle einer unabhängigen Finanzierungsinstanz bei der Steuerung von Finanzströmen innerhalb des Gesundheitssystems

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IN DER BERATENDEN EXPERTENGRUPPE  
FÜR FRAGEN VON FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG SOWIE IHRER FINANZIERUNG  
UND KOORDINIERUNG

CURRICULUM VITAE

**Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: DÄNEMARK**

<b>Familienname</b>	KONRADSEN	<b>Vorname(n)</b>	Flemming
<b>Geschlecht</b>	männlich	<b>Geburtsdatum</b>	5. Februar 1965

**Kontaktadresse** (einschließlich Mobiltelefonnummer und E-Mail):

School of Global Health, Øster Farimagsgade 5, bygning 9, PO. BOX 2099,  
1014 Kopenhagen K  
Tel.: +45 60 10 16 61  
E-Mail: flko@sund.ku.dk

**Fachgebiet(e):**

Öffentliche Gesundheit und umweltbezogener Gesundheitsschutz in Ländern mit niedrigem Einkommen

**Berufliche Ausbildung:** Wichtige einschlägige Qualifikationen

**Jahr**

BSc; Doktorarbeit mit Schwerpunkt auf umweltbezogenem Gesundheitsschutz und öffentlicher  
Gesundheit in Ländern mit niedrigem Einkommen

**Beruflicher Werdegang:** Bitte geben Sie zuerst Ihre jetzige Position an, gefolgt von (bis zu) vier Ihrer wichtig-  
sten vorherigen beruflichen Positionen **Jahr** (Beginn/Ende)

Abteilung Internationale Gesundheitsfragen, Immunologie und Mikrobiologie, Universität Ko- penhagen	seit Januar 2008
Professor für internationale Fragen des umweltbezogenen Gesundheitsschutzes mit Schwer- punkt auf Forschung und Ausbildung in den Bereichen vektorübertragene Krankheiten, Was- server- und Abwasserentsorgung, Toxikologie und Gesundheit sowie Klimawandel in Ländern mit niedrigem bis mittlerem Einkommen.	
Rollings School of Public Health, Emory University, Atlanta, USA	seit August 2007
Beiträge als Stipendiat zur Gestaltung der Lehrpläne im Bereich Umwelt und Gesundheit und zum Projektmanagement und zu Verfahren im Forschungsbereich durch Betreuung von Stu- denten und Lehrveranstaltungen. Verbindungsperson zwischen der Universität Kopenhagen und der Emory University im Bereich globale Gesundheit	
Abteilung Internationale Gesundheitsfragen, Immunologie und Mikrobiologie, Universität Ko- penhagen	seit Januar 2007
Stellvertretender Abteilungsleiter und Studienkoordinator für das Master-Programm für interna- tionale Gesundheitsfragen. Mitglied, Wissenschaftlicher Beirat, Integriertes Programm zur Malariabekämpfung in Afrika südlich der Sahara	
Beratende Arbeitsgruppe für internationale Agrarforschung/Internationales Institut für Wasser- wirtschaft, Sri Lanka	Juni 2004– Juli 2005
Hochrangiger Sachverständiger für internationale Gesundheitsfragen in Abordnung von der dänischen Regierung zwecks Unterstützung bei Analyse, Abschluss und Übergabe von For- schungsprojekten für Umwelt und Gesundheit in Sri Lanka, Vietnam, Indien und Ghana. We- gen des Tsunami in Asien wurde außerdem im Dezember 2005 Zeit für die Teilnahme an der Hilfsmaßnahmen bereitgestellt.	

## DÄNEMARK – Konradsen (Forts.)

Institut für öffentliche Gesundheit, Universität Kopenhagen  
Außerordentlicher Professor; ab Januar 2006 Leiter der Sektion Internationale Gesundheitsfragen; ab 2002 Mitglied im Vorstand des Instituts für öffentliche Gesundheit. Forschungsschwerpunkte auf Themen des umweltbezogenen Gesundheitsschutzes mit Bedeutung für Ländern mit niedrigem bis mittlerem Einkommen. Neben Forschungsaufgaben auch Zuständigkeit für Entwicklung des allgemeinen Lehrplans im Fach Internationale Gesundheitsfragen sowie in damit verbundenen Lehrveranstaltungen für Studenten der Gesundheitswissenschaften. Zuständigkeit für Unterricht und Planung von Modulen in den Bereichen Wasserver- und Abwasserentsorgung, Bekämpfung von Vektorkrankheiten und Maßnahmen auf dem Gebiet der Epidemiologie im Rahmen des Master-Programms für internationale Gesundheitsfragen. Betreuer für Doktorarbeiten in den Fächern Medizin und Gesundheitswissenschaften sowie für das Master-Programm Internationale Gesundheitsfragen. Beiträge als Dozent zu Lehrveranstaltungen zu Themen wie Wasserver- und Abwasserentsorgung, Gesundheitsförderung und Malariaabwehr an einer Reihe von Hochschulen in Dänemark und Europa.

Oktober  
2000–  
Dezember  
2007

---

**Beiträge:** Wesentlicher Beitrag im Bereich Forschung und Entwicklung sowie ihrer Finanzierung und Koordination

Umfassende Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der öffentlichen Gesundheit, insbesondere in folgenden Bereichen: Umwelt und Gesundheit; Wasserver- und Abwasserentsorgung; Gesundheitsförderung; akute Pestizidvergiftung; Bekämpfung von Vektorkrankheiten; Landwirtschaft und menschliche Gesundheit; Gesundheit und Wasserbewirtschaftung; Malaria.

Beitrag zur Gründung der School of Global Health in Dänemark

---

**Veröffentlichungen:** Nennen Sie fünf einschlägige Veröffentlichungen, die für den Bereich der biomedizinischen Forschung und Entwicklung sowie ihrer Finanzierung und Koordinierung von Bedeutung sind

Pesticide self-poisoning: thinking outside the box. Konradsen et al., Lancet, 2007

Engineering and malaria control: learning from the past 100 years. Konradsen et al., Acta Tropica, 2004

Reducing acute poisoning in developing countries – options for restricting the availability of pesticides. Konradsen et al., Toxicology, 2003

Cost of malaria control in Sri Lanka. Konradsen et al., WHO Bulletin, 1999

Measuring the economic cost of malaria to households in Sri Lanka. Konradsen et al., American Journal of Tropical Medicine and Hygiene, 1997

Die vollständige Liste der Veröffentlichungen finden Sie unter folgendem Link:

<[http://www.inthealth.ku.dk/staff/publicationlist/?sprog=en&offset=0&ordering=publicationTypeIndex,submittedYear&size=100&renderStyle=standard&linkingStrategy=externalId&personid=24333&org\\_id=&desc=true](http://www.inthealth.ku.dk/staff/publicationlist/?sprog=en&offset=0&ordering=publicationTypeIndex,submittedYear&size=100&renderStyle=standard&linkingStrategy=externalId&personid=24333&org_id=&desc=true)>

---

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IN DER BERATENDEN EXPERTENGRUPPE  
FÜR FRAGEN VON FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG SOWIE IHRER FINANZIERUNG  
UND KOORDINIERUNG

CURRICULUM VITAE

**Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: FINNLAND**

<b>Familienname</b>	KOIVUSALO	<b>Vorname(n)</b>	Meri Tuulikki
<b>Geschlecht</b>	weiblich	<b>Geburtsdatum</b>	5. Januar 1964

**Kontaktadresse** (einschließlich Mobiltelefonnummer und E-Mail):

National Institute for Health and Welfare, PO Box 30, 00271 Helsinki, Finnland  
Tel.: +358405091565; E-Mail: meri.koivusalo@thl.fi oder merikoivusalo@yahoo.co.uk

**Fachgebiet(e):**

Internationale Gesundheitspolitik, Organisation und Finanzierung der Gesundheitssysteme, globale Gesundheit

**Berufliche Ausbildung:** Wichtige einschlägige Qualifikationen

*Jahr*

Master-Diplom (Universität Helsinki), MSc (London School of Hygiene and Tropical Medicine), PhD  
(Universität Helsinki)

**Beruflicher Werdegang:** Bitte geben Sie zuerst Ihre jetzige Position an, gefolgt von (bis zu) vier Ihrer wichtigsten vorherigen beruflichen Positionen *Jahr* (Beginn/Ende)

Leitende Forschungsbeauftragte, Staatliches Amt für Gesundheit und Gemeinwohl

Beratende Tätigkeit beim Ministerium für Soziales und Gesundheit und beim Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten in Bezug auf Gesundheit, Gesundheitspolitik und globale Gesundheitsfragen

Mitglied der wissenschaftlichen Expertengruppe der WHO für Handel und Gesundheit

Eine von drei Redakteuren bei dem Fachjournal Global Social Policy 2005–2010

Eine von sechs fachlichen Evaluatoren beim Programm der EU-Kommission für internationale Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern (INCO-DC) auf dem Gebiet der Gesundheitssysteme

**Beiträge:** Wesentlicher Beitrag im Bereich Forschung und Entwicklung sowie ihrer Finanzierung und Koordination

Beraterin und Mitglied der finnischen Delegation bei den Verhandlungen der Zwischenstaatlichen Arbeitsgruppe (IGWG) im Jahr 2006 und Zuständigkeit für die Erstellung des ersten Hintergrundpapiers der Europäischen Union in Bezug auf Sachfragen und Standpunkte

Expertin in Verhandlungen in Verbindung mit der IGWG – Globaler Aktionsplan und Globale Strategie für öffentliche Gesundheit, Innovation und geistige Eigentumsrechte

Wissenschaftlicher Beitrag im Rahmen eines internationalen Projektes des Rates für Wirtschafts- und Sozialforschung des Vereinigten Königreichs (ESRC) zu nichtstaatlichen Maßnahmen zur Verbesserung des Zugangs einkommensschwacher Schichten zu hochwertigen, aber günstigen Arzneimitteln. Arbeitspapiere sind unter folgenden Links herunterladbar:

[http://www.open.ac.uk/ikd/projects\\_lowcostdrugs.shtml](http://www.open.ac.uk/ikd/projects_lowcostdrugs.shtml)

**Veröffentlichungen:** Nennen Sie fünf einschlägige Veröffentlichungen, die für den Bereich der biomedizinischen Forschung und Entwicklung sowie ihrer Finanzierung und Koordination von Bedeutung sind

Koivusalo M, Ollila E. *Making a healthy world. Agencies, actors and policies in international health.*: London, Zed Books, 1997.

Mackintosh M, Koivusalo M (Hrsg.). *Globalization and commercialization in health: global and local trends and responses.* Basingstoke, Palgrave, 2005.

Koivusalo M. Trade and health – the ethics of global rights, regulation and redistribution. In: Benatar S, Brock G (Hrsg.). *Global health ethics.* Cambridge, Cambridge University Press (im Druck).

Koivusalo M et al. Globalization and policy space for health and social determinants of health. In: Labonte R et al. (Hrsg.). *Globalization and health: Pathways, evidence and policy.* New York/London, Routledge, 2009.

Koivusalo M, Mackintosh M. Commercial influence and global nongovernmental public action in health and pharmaceutical policies. *International Journal of Health Services* (im Druck)

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IN DER BERATENDEN EXPERTENGRUPPE  
FÜR FRAGEN VON FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG SOWIE IHRER FINANZIERUNG  
UND KOORDINIERUNG

CURRICULUM VITAE

**Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: FRANKREICH**

<b>Familienname</b>	DEREGNAUCOURT	<b>Vorname(n)</b>	Jean, Edmond
<b>Geschlecht</b>	männlich	<b>Geburtsdatum</b>	22. Mai 1948

**Kontaktadresse** (einschließlich Mobiltelefonnummer und E-Mail):

Institut Pasteur

28 rue du Docteur Roux - 75724 Paris Cedex 15 – Frankreich

Tel.: 33 (0) 1.40.61.32.43; Fax: 33 (0) 1.40.61.36.96; Mobiltel.: 33 (0) 6.29.37.31.97

E-Mail : jean.deregnacourt@pasteur.fr

**Fachgebiet(e):**

Forschungsentwicklung; Registrierung von Arzneimitteln; Unterstützungsmaßnahmen für Innovationen im Bereich Biotechnologie und Gesundheit; umfassende Erfahrungen mit internationaler Zusammenarbeit in englischer Sprache

**Berufliche Ausbildung:** Wichtige einschlägige Qualifikationen

**Jahr**

Doktor der Veterinärmedizin

Studienabschluss im Fach Pharmakologie

Postdoktorandenstudium an der University of California in Los Angeles (UCLA)

**Beruflicher Werdegang:** Bitte geben Sie zuerst Ihre jetzige Position an, gefolgt von (bis zu) vier Ihrer wichtigsten vorherigen beruflichen Positionen

**Jahr** (Beginn/Ende)

Direktor für angewandte Forschung und Beziehungen zur Wirtschaft, Institut Pasteur 2010

Delegierter, Medice Biocluster, Region Paris 2009–2010

Direktor für Biotechnologien, Ministerium für Hochschulbildung und Forschung 2003–2006

Vorsitzender und Direktor für Forschung und Entwicklung, Pierre-Fabre-Laboratorien 1998–2003

Stellvertretender Vorsitzender, Internationale Entwicklung von Chemikalien und Arzneimitteln, Rhône Poulenc Rorer (Aventis) 1994–1998

**Beiträge:** Wesentlicher Beitrag im Bereich Forschung und Entwicklung sowie ihrer Finanzierung und Koordination

Maßgebliche Beiträge zu drei Maßnahmen in Bezug auf die Finanzierung und Koordination von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben:

- Initiator des Aufrufs der Nationalen Forschungsbehörde zur Einreichung von Projektanträgen in Bezug auf die Entstehung und Weiterentwicklung von vielversprechenden Projekten;
- maßgeblicher Beitrag zum Europäischen Biotechnologie-Netzwerk EUROTRANSBIO
- Partner im Netzwerk „Advanced Bioclusters for Europe“.

Stellvertretender Vorsitzender des zwischenstaatlichen französisch-chinesischen Ausschusses für die Entwicklung der Traditionellen Chinesischen Medizin

**Veröffentlichungen:** Nennen Sie fünf einschlägige Veröffentlichungen, die für den Bereich der biomedizinischen Forschung und Entwicklung sowie ihrer Finanzierung und Koordination von Bedeutung sind



NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IN DER BERATENDEN EXPERTENGRUPPE  
FÜR FRAGEN VON FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG SOWIE IHRER FINANZIERUNG  
UND KOORDINIERUNG

CURRICULUM VITAE

**Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: DEUTSCHLAND**

**Familienname** \_\_\_\_\_ SCHAEFER-PREUSS \_\_\_\_\_ **Vorname(n)** \_\_\_\_\_ Ursula \_\_\_\_\_  
**Geschlecht** \_\_\_\_\_ weiblich \_\_\_\_\_ **Geburtsdatum** \_\_\_\_\_

**Kontaktadresse** (einschließlich Mobiltelefonnummer und E-Mail):

6 ADB Avenue, Mandaluyong City 1550, \_\_\_\_\_  
Philippinen \_\_\_\_\_  
Tel.: +63-2 632 5006; E-Mail: uspreuss@adb.org \_\_\_\_\_

**Fachgebiet(e):**

Ökonomie, Soziologie, Entwicklungspolitik \_\_\_\_\_

**Berufliche Ausbildung:** Wichtige einschlägige Qualifikationen **Jahr**

Postgraduiertenausbildung in Politikwissenschaften, Ökonomie, Hauptfach Entwicklungspolitik \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Beruflicher Werdegang:** Bitte geben Sie zuerst Ihre jetzige Position an, gefolgt von (bis zu) vier Ihrer wichtigsten vorherigen beruflichen Positionen **Jahr** (Beginn/Ende)

Vizepräsidentin, Asiatische Entwicklungsbank (ADB)	seit 2006
Abteilungsleiterin, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ)	2000–2006
Leiterin, Ministerbüro, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)	1998–2000
Referatsleiterin, Lateinamerika (Ost), Mexiko und regionale Entwicklungspolitik in Lateinamerika (BM2)	1995–1998

**Beiträge:** Wesentlicher Beitrag im Bereich Forschung und Entwicklung sowie ihrer Finanzierung und Koordination

Zuständigkeit für Abteilung Regionale und nachhaltige Entwicklung der ADB sowie für Wirtschafts- und Forschungsfragen, Mitglied des Beirats verschiedener forschungsorientierter Entwicklungsinstitute. Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Außenpolitik. Autorin von Publikationen über Entwicklungsfragen. Früheres Mitglied der Experten-Arbeitsgruppe.

**Veröffentlichungen:** Nennen Sie fünf einschlägige Veröffentlichungen, die für den Bereich der biomedizinischen Forschung und Entwicklung sowie ihrer Finanzierung und Koordination von Bedeutung sind

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IN DER BERATENDEN EXPERTENGRUPPE  
FÜR FRAGEN VON FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG SOWIE IHRER FINANZIERUNG  
UND KOORDINIERUNG

CURRICULUM VITAE

**Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: ISRAEL**

<b>Familienname</b>	LESHEM	<b>Vorname(n)</b>	Benny
<b>Geschlecht</b>	männlich	<b>Geburtsdatum</b>	17. August 1946

**Kontaktadresse** (einschließlich Mobiltelefonnummer und E-Mail):

Director, Medical Research Administration, The Chief Scientist Office  
Ministry of Health, 2, Ben-Tabai St., Jerusalem 91010, Israel  
Tel.: +972-2-568-1208; Fax: +972-2-672-5833; Mobiltel.: +972-50-624-2187  
E-Mail: benny.leshem@moh.health.gov.il

**Fachgebiet(e):**

Tumorimmunologie; Forschungsverwaltung

**Berufliche Ausbildung:** Wichtige einschlägige Qualifikationen *Jahr*

Ph.D. in Tumorimmunologie

Weiterführende Kurse für die höhere Verwaltungsebene

**Beruflicher Werdegang:** Bitte geben Sie zuerst Ihre jetzige Position an, gefolgt von (bis zu) vier Ihrer wichtigsten vorherigen beruflichen Positionen *Jahr* (Beginn/Ende)

Direktor, Medizinische Forschungsverwaltung, Büro des Leitenden Wissenschaftlers, Gesundheitsministerium, Israel seit 1999

Mitglied im Vorstand verschiedener Netzwerke im Europäischen Forschungsraum (ERA-Nets): CoCanCPG, ERA-IB, ERA-Age, ERA-Age 2, ERA-Neuron, ERA-PathoGenoMics (Vorsitzender 2009), EuroNanoMed (Stellvertretender Vorsitzender seit 2009) seit 2004

Forscher, Assistenzprofessor, Lautenberg-Zentrum für Allgemeine und Tumorimmunologie, Hebräische Universität, Medizinische Fakultät Hadassah, Jerusalem, Israel 1981–1999

**Beiträge:** Wesentlicher Beitrag im Bereich Forschung und Entwicklung sowie ihrer Finanzierung und Koordination

Einrichtung eines Online-Antragssystems für Projektförderung; Einrichtung von Gutachtergremien für Projektanträge; Förderung von medizinischen Forschungsprojekten; Einrichtung abgestimmter Maßnahmen im Bereich „Wissenschaft für die Gesellschaft“; Einrichtung von Forschungsbeziehungen mit Mitgliedstaaten der Europäischen Union und mit Kanada; Koordination gemeinsamer multinationaler Aufrufe zur Abgabe von Forschungsanträgen.

**Veröffentlichungen:** Nennen Sie fünf einschlägige Veröffentlichungen, die für den Bereich der biomedizinischen Forschung und Entwicklung sowie ihrer Finanzierung und Koordination von Bedeutung sind

Fervers B et al. CoCanCPG. Coordination of cancer clinical practice in Europe. *Tumori*, 2008, 94(2): 154-159.

Rager B, Leshem B. Chief Scientist at the Israeli Ministry of health, *Israeli Medical Encyclopedia*, 2007, 9: 2126

**ISRAEL** – Leshem (Forts.)

Leshem B, Rager B. Chief Scientist Research Grants, Israeli Medical Encyclopedia, 2007, 9: 2132

Golenser J et al. Iron chelators: correlation between effects on Plasmodium spp. and immune functions., *J Parasitol.* 2006 Feb;92(1):170-7.

Bronstein-Sitton N et al. Sustained exposure to bacterial antigen induces interferon-gamma-dependent T cell receptor zeta down-regulation and impaired T cell function. *Nat Immunol.* 2003 Oct;4(10):957-64.

Leshem B et al. Correlation between enhancement of graft-versus-leukemia effects following allogeneic bone marrow transplantation by rIL-2 and increased frequency of cytotoxic T-lymphocyte precursors in murine myeloid leukemia. *Cytokines Cell Mol Ther.* 2000 Sep;6(3):141-7.

Rager B et al. Medical research in Israel: future challenges. *Isr Med Assoc J.* 2000 Jul;2 Suppl:2-4.

Leshem B et al. Induction of preferential cytotoxicity against allogeneic mouse lymphoma cells: in vitro and in vivo studies. *Cancer Immunol Immunother.* 1999 Jul;48(4):179-88.

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IN DER BERATENDEN EXPERTENGRUPPE  
FÜR FRAGEN VON FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG SOWIE IHRER FINANZIERUNG  
UND KOORDINIERUNG

CURRICULUM VITAE

**Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: MONTENEGRO**

<b>Familienname</b>	MILUTINOVIC	<b>Vorname(n)</b>	Ruzica
<b>Geschlecht</b>	weiblich	<b>Geburtsdatum</b>	16. Oktober 1974

**Kontaktadresse** (einschließlich Mobiltelefonnummer und E-Mail):

+382 67514316  
m.ruzica@t-com.me

**Fachgebiet(e):**

Finanzierung und Koordination

**Berufliche Ausbildung:** Wichtige einschlägige Qualifikationen **Jahr**

Master-Diplom im Fach Versicherungswissenschaft	2007
Ökonomische Fakultät, Podgorica, Universität Montenegro – BSc, Hauptfach Betriebswirtschaftslehre	2000

**Beruflicher Werdegang:** Bitte geben Sie zuerst Ihre jetzige Position an, gefolgt von (bis zu) vier Ihrer wichtigsten vorherigen beruflichen Positionen **Jahr** (Beginn/Ende)

Staatlicher Krankenversicherungsfond von Montenegro. Leiterin der Abteilung zur Überwachung der Einzahlung der Pflichtbeiträge für die Krankenversicherung und zur Führung der nationalen Krankenversicherungskonten seit November 2006

Staatlicher Krankenversicherungsfond von Montenegro. Abteilungsleiterin mit Zuständigkeit für Akten der Versicherungsnehmer	Januar 2003 bis November 2006
---	-------------------------------

**Beiträge:** Wesentlicher Beitrag im Bereich Forschung und Entwicklung sowie ihrer Finanzierung und Koordination

Weltbank – Lokale Beraterin unter fachlicher Hilfe bei der Gestaltung und Erstellung der nationalen Gesundheitskonten

Teammitglied bei dem Projekt des Finanzministeriums „Einheitliche Registrierung und Erfassung von Steuern und Beiträgen“

**Veröffentlichungen:** Nennen Sie fünf einschlägige Veröffentlichungen, die für den Bereich der biomedizinischen Forschung und Entwicklung sowie ihrer Finanzierung und Koordination von Bedeutung sind

Kaščelan V, Milutinović R. Health insurance market in Montenegro. *Accounting and Audit*, 3 (2008).

Milutinović R. *Analysis of material and financial expenditure on medications that are prescribed and issued at the expense of the Health Insurance Fund for the period 2006-2008* (2008)

Milutinović R. *Analysis of tender prices of medications for the period 2005-2008* (2008)

Milutinović R. *Analysis of the consumption of medications and medical devices issued at the expense of the National Health Insurance Fund in pharmacy institutions of Montenegro in 2007* (2008)

Milutinović R. *Analysis of the consumption of medications and medical devices issued at the expense of the National Health Insurance Fund in pharmacy institutions of Montenegro in 2006* (2007)

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IN DER BERATENDEN EXPERTENGRUPPE  
FÜR FRAGEN VON FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG SOWIE IHRER FINANZIERUNG  
UND KOORDINIERUNG

CURRICULUM VITAE

**Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: NORWEGEN**

<b>Familienname</b>	RØTTINGEN	<b>Vorname(n)</b>	John-Arne
<b>Geschlecht</b>	männlich	<b>Geburtsdatum</b>	27. März 1969

**Kontaktadresse** (einschließlich Mobiltelefonnummer und E-Mail):

Norwegian Knowledge Centre for the Health Services  
PO Box 7004 St Olavs plass, N-0130 Oslo  
Norwegen  
Mobiltel.: +4795980589; E-Mail: jor@nokc.no

**Fachgebiet(e):**

Biomedizin; Epidemiologie von Infektionskrankheiten; Gesundheitswesensforschung; Gesundheits-  
technologiebewertung; Forschungspolitik

<b>Berufliche Ausbildung:</b> Wichtige einschlägige Qualifikationen	<i>Jahr</i>
Master-Diplom (Auszeichnung) in Epidemiologie, Evolution und Bekämpfung von Infektions- krankheiten, Welcome Trust Centre for the Epidemiology of Infectious Disease, Fakultät für Zoologie, Universität Oxford	2000
Dokortitel; Fakultät für Medizin und Biotechnologie-Zentrum Oslo, Universität Oslo	1999
Staatliche Zulassung als Kliniker in Norwegen	1998
Master-Diplom; Fakultät für Medizin, Universität Oslo	1996

**Beruflicher Werdegang:** Bitte geben Sie zuerst Ihre jetzige Position an, gefolgt von (bis zu) vier Ihrer wichtig-  
sten vorherigen beruflichen Positionen *Jahr* (Beginn/Ende)

Außerordentlicher Professor für Gesundheitspolitik in der Abteilung für Gesund- heitsmanagement und Gesundheitsökonomie, Institut für Gesundheit und Gesell- schaft, Fakultät für Medizin, Universität Oslo	seit Januar 2010
Leiter/Generaldirektor, Norwegian Knowledge Centre for the Health Services	seit Februar 2004
Außerordentlicher Professor, Koordinator des Lehrplans für die medizinische For- schung, Themenkoordinator, Zentrum für die Prävention weltweiter Infektions- krankheiten, Fakultät für Medizin, Universität Oslo	Juli 2002–Januar 2004
Forschungskoordinator, Unterabteilung Epidemiologie von Infektionskrankheiten, Abteilung Bekämpfung von Infektionskrankheiten, Institut für öffentliche Gesundheit	März 2002–Januar 2004

**Beiträge:** Wesentlicher Beitrag im Bereich Forschung und Entwicklung sowie ihrer Finanzierung und Koordi-  
nierung

Vorstandsmitglied und inzwischen Vorsitzender der Allianz für Gesundheitspolitik und Systemfor-  
schung

Leiter der norwegischen Delegation in der Zwischenstaatlichen Arbeitsgruppe der WHO für öffentliche  
Gesundheit, Innovation und geistige Eigentumsrechte

Teilnehmer an Tagung über Kooperationsvereinbarungen in der globalen Gesundheitsforschung  
11. Mai 2009

Betreuung eines Doktoranden zum Thema „Open Source Drug Discovery als Mechanismus zur Ge-  
winnung innovativer Arzneimittel gegen vernachlässigte Krankheiten“

**NORWEGEN – Røttingen (Forts.)**

**Veröffentlichungen:** Nennen Sie fünf einschlägige Veröffentlichungen, die für den Bereich der biomedizinischen Forschung und Entwicklung sowie ihrer Finanzierung und Koordinierung von Bedeutung sind

Frønsdal KB, Facey K, Klemp M, Norderhaug IN, Merland B, Røttingen JA Health technology assessment to optimize health technology utilization: using implementation initiatives and monitoring processes. *International Journal of Technology Assessment in Health Care*. 2010; 26:309-16.

Velasco Garrido M, Gerhardus A, Røttingen JA, Busse R. Developing Health Technology Assessment to address health care system needs. *Health Policy*. 2010; 94:196-202. Epub 2009 3 Nov.

Røttingen JA, Buss PM, Davies S, Toure O. Global health- research architecture: time for mergers? *Lancet* 2009; 373: 193-5.

Guerin PJ, Næss LM, Fogg C, Rosenqvist E, Pinoges L, Bajunirwe F, Nabasumba C, Borrow R, Frøholm Lo, Ghabri SG, Batwala V, Twesigye R, Aaberge IS, Røttingen JA, Piola P, Caugant DA Immunogenicity of Fractional Doses of Tetravalent A/C/Y/W135 Meningococcal Polysaccharide Vaccine: results from a randomised non-inferiority controlled trial in Uganda. *Public Library of Science Neglected Tropical Diseases*. 2008; 2: e342.

Olliaro PJ, Guerin PJ, Gerstl S, Haaskjold AA, Røttingen JA, Sundar S. Treatment options for visceral leishmaniasis: a systematic review of clinical studies done in India, 1980-2004. *Lancet Infectious Diseases* 2005; 5: 763-74.

---

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IN DER BERATENDEN EXPERTENGRUPPE  
FÜR FRAGEN VON FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG SOWIE IHRER FINANZIERUNG  
UND KOORDINIERUNG

CURRICULUM VITAE

**Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: PORTUGAL**

<b>Familienname</b>	CARVALHO-OLIVEIRA	<b>Vorname(n)</b>	Isabel
<b>Geschlecht</b>	weiblich	<b>Geburtsdatum</b>	27. Februar 1978

**Kontaktadresse** (einschließlich Mobiltelefonnummer und E-Mail):

---

**Fachgebiet(e):**

Forschungsmanagement; Proteomik

---

**Berufliche Ausbildung:** Wichtige einschlägige Qualifikationen **Jahr**

Dokortitel in Biologie (Molekularbiologie) von der Fakultät der Wissenschaften, Universität Lissabon, 2008  
*summa cum laude*

---

**Beruflicher Werdegang:** Bitte geben Sie zuerst Ihre jetzige Position an, gefolgt von (bis zu) vier Ihrer wichtigsten vorherigen beruflichen Positionen **Jahr** (Beginn/Ende)

Koordinatorin des Büros für Forschungsmanagement beim Instituto Nacional de Saude Dr Ricardo Jorge seit Januar 2009

---

Doktorandin an der Erasmus-Universität (Niederlande) und am Instituto Nacional de Saude Dr Ricardo Jorge

---

**Beiträge:** Wesentlicher Beitrag im Bereich Forschung und Entwicklung sowie ihrer Finanzierung und Koordination

Beteiligt an der Koordination des portugiesischen Fahrplans für die Gestaltung der Gesundheitsforschung am Büro für Forschungsmanagement beim Instituto Nacional de Saude Dr Ricardo Jorge, das sich mit finanziellen Folgemaßnahmen für Forschungs- und Entwicklungsprojekte, der Gestaltung von Strategien für ihre Überwachung, der Bewertung solcher Projekte und der abschließenden Bereitstellung der erforderlichen Finanzmittel befasst.

---

**Veröffentlichungen:** Nennen Sie fünf einschlägige Veröffentlichungen, die für den Bereich der biomedizinischen Forschung und Entwicklung sowie ihrer Finanzierung und Koordination von Bedeutung sind

Carvalho-Oliveira IM, Charro N, Aarbiou J, Buijs-Offerman RM, Wilke M, Schettgen T, Kraus T, Titulaer MK, Burgers P, Luiders TM, Penque D, Scholte BJ (2009), "Proteomic analysis of naphthalene-induced airway epithelial injury and repair in a cystic fibrosis mouse model" *Journal of Proteome Research*, Jul;8(7):3606-16.

---

Oleastro M, Cordeiro R, Ferrand J, Nunes E, Lehours P, Carvalho-Oliveira I, Mendes AI, Penque D, Monteiro L, Mégraud F, Ménard A (2008), "Evaluation of the clinical significance of homB, a novel candidate marker of *Helicobacter pylori* strains associated with peptic ulcer disease." *Journal of Infectious Diseases*, Nov 1;198(9):1379-87.

---

Carvalho-Oliveira I, Scholte BJ, Penque D. (2007), "What have we learned from mouse models for cystic fibrosis?", *Expert Review of Molecular Diagnostics*, Jul;7(4):407-17. Review.

---

Harris CM, Mendes F, Dragomir A, Doull JJ, Carvalho-Oliveira I, Bebek Z, Clancy JP, Eubanks V, Sorscher EJ, Roomans GM, Amaral MD, McPherson MA, Penque D, Dormer RI. (2004), "Assessment of CFTR localisation in native airway epithelial cells obtained by nasal brushing", *Journal of Cystic Fibrosis*, Aug;3 Suppl 2:43-8. Review.

---

Carvalho-Oliveira I, Efthymiadou A, Malhó R, Nogueira P, Tzetis M, Kanavakis E, Amaral MD, Penque D. "CFTR localization in native airway cells and cell lines expressing wild-type or F508del-CFTR by a panel of different antibodies.", *Journal of Histochemistry and Cytochemistry*. 2004 Feb;52(2):193-203

---

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IN DER BERATENDEN EXPERTENGRUPPE  
FÜR FRAGEN VON FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG SOWIE IHRER FINANZIERUNG  
UND KOORDINIERUNG

CURRICULUM VITAE

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: REPUBLIK MOLDAU

<b>Familienname</b>	GROSSU	<b>Vorname(n)</b>	Aurel
<b>Geschlecht</b>	männlich	<b>Geburtsdatum</b>	6. Februar 1949

**Kontaktadresse** (einschließlich Mobiltelefonnummer und E-Mail):

ul. Lapushneanu 4/1  
2004 Chisinau, Moldau  
Tel.: 003732 256102; Fax: 00372 723620; Mobiltel.: (0) 799 56957  
E-Mail: aagrosu@mail.ru

**Fachgebiet(e):**

Kardiologie

<b>Berufliche Ausbildung:</b> Wichtige einschlägige Qualifikationen	<b>Jahr</b>
Postgraduiertenstudium am Kardiologischen Forschungszentrum der Sowjetunion, Moskau	1981–1984
Facharzt für Kardiologie, St. Petersburg, Russische Föderation	1979
Doktor der Medizin, Staatliches Medizinisches Institut, Chisinau	1972

**Beruflicher Werdegang:** Bitte geben Sie zuerst Ihre jetzige Position an, gefolgt von (bis zu) vier Ihrer wichtigsten vorherigen beruflichen Positionen **Jahr** (Beginn/Ende)

Stellvertretender Forschungsleiter, Institut für Kardiologie	seit 1998
Forscher, leitender Wissenschaftler und später Leiter, Klinik für Notfallkardiologie	1984–1998
Vorsitzender des Sachverständigenrates des Gesundheitsministeriums	
Vorsitzender der Kommission für Kardiologie und Rheumatologie des Gesundheitsministeriums	

**Beiträge:** Wesentlicher Beitrag im Bereich Forschung und Entwicklung sowie ihrer Finanzierung und Koordination

**Veröffentlichungen:** Nennen Sie fünf einschlägige Veröffentlichungen, die für den Bereich der biomedizinischen Forschung und Entwicklung sowie ihrer Finanzierung und Koordination von Bedeutung sind

Aritmiile cardiace. Diagnosticare si tratament Monografie, Chisinau, 1999, Firma Editorial Poligrafica, "Tipografia Centrala" (auf Rumänisch)

Long-term prognosis in diabetic patients with acute coronary syndrome, Journal of Coronary Artery Disease, Istanbul, 2005

Metabolic Treatment with L-Carnitine in Acute Anterior ST Segment Elevation Myocardial Infarction. A Randomized Controlled Trial, CEDIM 2 Study Organization. Cardiology 2006; 106:215–223. Mit G. Tarantinia, D. Scrutiniob, P. Bruzzic, L. Bonic, P. Rizzond, Sabino Ilicettoa

Clinical and paraclinical characteristics of patients with ischemic stroke and atrial fibrillation. International Journal of Stroke vol. 3, supplement 1, 2008, PO 01–30, Abstracts of the 6th World Stroke Congress and Xth International Symposium of Thrombolysis and Acute Stroke Therapy

Sinropa, diagnosticare si tratament. Monografie. Editura Universul, Chisinau, 2009 (auf Rumänisch)



NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IN DER BERATENDEN EXPERTENGRUPPE  
FÜR FRAGEN VON FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG SOWIE IHRER FINANZIERUNG  
UND KOORDINIERUNG

CURRICULUM VITAE

**Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: SCHWEIZ**

<b>Familienname</b>	HERRLING	<b>Vorname(n)</b>	Paul Linus
<b>Geschlecht</b>	männlich	<b>Geburtsdatum</b>	16. Dezember 1946

**Kontaktadresse** (einschließlich Mobiltelefonnummer und E-Mail):

Novartis Pharma AG, WSJ-200.204, Postfach, 4002 Basel  
Tel.: 061 324 62 84; Fax: 061 324 21 41; Mobiltel.: 079 321 30 09  
E-Mail: paul.herrling@novartis.com

**Fachgebiet(e):**

Forschung

**Berufliche Ausbildung:** Wichtige einschlägige Qualifikationen

**Jahr**

Doktordiplom, Universität Zürich  
Postdoktorandenstudium am Institut für Neuropsychiatrie der University of California in  
Los Angeles

**Beruflicher Werdegang:** Bitte geben Sie zuerst Ihre jetzige Position an, gefolgt von (bis zu) vier Ihrer wichtigsten vorherigen beruflichen Positionen **Jahr** (Beginn/Ende)

Leiter des Novartis-Instituts zur Förderung der weltweiten medizinischen Forschung  
bei der Novartis Pharma AG  
Leiter der Abteilung Corporate Research bei der Novartis International AG  
Leiter der Abteilung Global Research bei der Novartis Pharma AG  
Leiter der Abteilung für vorklinische Forschung bei der Sandoz Pharma AG in Basel

**Beiträge:** Wesentlicher Beitrag im Bereich Forschung und Entwicklung sowie ihrer Finanzierung und Koordination

Vorsitzender des Vorstands am Novartis-Institut für Tropenkrankheiten  
Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Initiative „Arzneimittel für vernachlässigte Krankheiten“

**Veröffentlichungen:** Nennen Sie fünf einschlägige Veröffentlichungen, die für den Bereich der biomedizinischen Forschung und Entwicklung sowie ihrer Finanzierung und Koordination von Bedeutung sind

Herrling PL. Financing R&D for neglected diseases. Nat Rev Drug Discov. 2009 Feb;8(2):91.  
Pogacić Kramp V, Herrling P. List of drugs in development for neurodegenerative diseases: update June 2009. Neurodegener Dis. 2009;6(4):165-212. Epub 2009 Aug 8.  
Herrling P. Patent sense. Nature. 2007 Sep 13;449(7159):174-5.  
Herrling P. [Erster Forschungserfolg. Bald ein Arzneimittel gegen Dengue-Fieber?]. MMW Fortschr Med. 2007 Apr 19;149(16):12. Deutsch.  
Herrling P. Experiments in social responsibility. Nature. 2006 Jan 19;439(7074):267-8.

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IN DER BERATENDEN EXPERTENGRUPPE  
FÜR FRAGEN VON FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG SOWIE IHRER FINANZIERUNG  
UND KOORDINIERUNG

CURRICULUM VITAE

**Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: SPANIEN**

<b>Familienname</b>	ANTÓ BOQUÉ	<b>Vorname(n)</b>	Josep M.
<b>Geschlecht</b>	männlich	<b>Geburtsdatum</b>	17. August 1952

**Kontaktadresse** (einschließlich Mobiltelefonnummer und E-Mail):

CENTRO de Investigacion en Epidemiologia Ambiental (CREAL)  
Parc de Recerca Biomedica de Barcelona (Despatx 195)  
Doctor Aiguader 88, 08003 Barcelona  
Tel. +34932147360; Mobiltel.: 6499270241; Fax +34 932147302;  
E-Mail: jmanto@creal.cat www.creal.cat

**Fachgebiet(e):**

Epidemiologie und öffentliche Gesundheit. Epidemiologie von Asthma und chronisch obstruktiver Lungenerkrankung

<b>Berufliche Ausbildung:</b> Wichtige einschlägige Qualifikationen	<b>Jahr</b>
Doktor in Medizin und Chirurgie, Autonome Universität Barcelona	1990
Facharzt für innere Medizin, Autonome Universität Barcelona	1981
Facharzt für Atemwegsmedizin, Autonome Universität Barcelona	1981
Staatsexamen in Medizin und Chirurgie, Autonome Universität Barcelona	1975

**Beruflicher Werdegang:** Bitte geben Sie zuerst Ihre jetzige Position an, gefolgt von (bis zu) vier Ihrer wichtigsten vorherigen beruflichen Positionen

	<b>Jahr</b> (Beginn/Ende)
Direktor, Forschungszentrum für Umweltepidemiologie (CREAL)	seit Dezember 2005
Professor für Medizin, Abteilung Experimentelle Forschung und Gesundheit, Universität Pompeu Fabra	seit April 2001
Direktor, Netzwerk für biomedizinische Forschung und öffentliche Gesundheit	2007-2010
Leiter, Städtisches Institut für medizinische Forschung	2005-2006
Vizekanzler mit Zuständigkeit für Wissenschaftspolitik, Universität Pompeu Fabra	2001-2003

**Beiträge:** Wesentlicher Beitrag im Bereich Forschung und Entwicklung sowie ihrer Finanzierung und Koordination

**Veröffentlichungen:** Nennen Sie fünf einschlägige Veröffentlichungen, die für den Bereich der biomedizinischen Forschung und Entwicklung sowie ihrer Finanzierung und Koordination von Bedeutung sind

Kogevinas M, Antó, JM, Sunyer J, Tobias A, Kromhout H, Burney P, and the European Community Respiratory Health Survey Study Group. Occupational asthma in Europe and other industrialised areas: a population-based study. *Lancet* 1999; 353: 1750-1754

Kogevinas M, Zock JP, Jarvis D, Kromhout H, Lillienberg L, Plana E, Radon K, Toren K, Alliksoo A, Benke G, Blanc PD, Dahlman-Hoglund A, D'Errico A, Hery M, Kennedy S, Kunzli N, Leynaert B, Mirabelli MC, Muniozguren N, Norback O, Olivieri M, Payo F, Villani S, van Sprundel M, Urrutia I, Wieslander G, Sunyer J, Antó JM. Exposure to substances in the workplace and new-onset asthma: an international prospective population-based study (ECRHS-II). *Lancet* 2007; 370; 336-341

Delelos GI, Gimeno O, Arif M, Burau KD, Carson A, Lusk C, Stock T, Symanski E, Whitehead LW, Zock JP, Benavides FG, Antó JM. Occupational risk factors and asthma among health care professionals. *American Journal of Respiratory and Critical Care Medicine*. 2007 Apr 1;175(7):667-675

**SPANIEN** – Antó Boqué (Forts.)

Garcia-Aymerich J, Lange P, Benet M, Schnohr P, Antó JM. Regular physical activity modifies smoking-related lung function decline and reduces risk of chronic obstructive pulmonary disease: a population-based cohort study. *American Journal of Respiratory and Critical Care Medicine*. 2007 Mar 1;175(5):458–463

Puhan MA, Garcia-Aymerich J, Frey M, ter Riet G, Antó JM, Agusti AG, Gomez FP, Rodriguez-Roisin R, Moons KG, Kessels AG, Held U. Expansion of the prognostic assessment of patients with chronic obstructive pulmonary disease: the updated BODE index and the ADO index. *Lancet*. 2009 Aug 29;374(9691 ):704–711

---

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IN DER BERATENDEN EXPERTENGRUPPE  
FÜR FRAGEN VON FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG SOWIE IHRER FINANZIERUNG  
UND KOORDINIERUNG

CURRICULUM VITAE

**Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: SPANIEN**

**Familienname** RODRÍGUEZ-ARTALEJO **Vorname(n)** Fernando  
**Geschlecht** männlich **Geburtsdatum**

**Kontaktadresse** (einschließlich Mobiltelefonnummer und E-Mail):

artalejo@uam.es

**Fachgebiet(e):**

Präventivmedizin und Gesundheitswissenschaften

**Berufliche Ausbildung:** Wichtige einschlägige Qualifikationen **Jahr**

Diplom in Präventivmedizin und Gesundheitswissenschaften Krankenhaus La Paz 1987

Doktor der Medizin, Abteilung für Präventivmedizin und öffentliche Gesundheit, Autonome  
Universität Madrid 1986

Master-Diplom in Gesundheitswissenschaften 1985

Doktor der Medizin, Autonome Universität Madrid 1983

**Beruflicher Werdegang:** Bitte geben Sie zuerst Ihre jetzige Position an, gefolgt von (bis zu) vier Ihrer wichtigsten vorherigen beruflichen Positionen **Jahr** (Beginn/Ende)

Lehrstuhl für Präventivmedizin und Gesundheitswissenschaften. Autonome Uni-  
versität Madrid seit 2000

Lehrstuhl für Präventivmedizin und Gesundheitswissenschaften. Universität des  
Baskenlandes. 1995–2000

Leiter der Abteilung für Bewertung von Umweltrisiken, Generaldirektion für öffent-  
liche Gesundheit

Verschiedene Posten im Ministerium für Gesundheit und Verbraucherschutz 1987–1991

**Beiträge:** Wesentlicher Beitrag im Bereich Forschung und Entwicklung sowie ihrer Finanzierung und Koordinierung

Betreuer für 25 Doktoranden, von denen drei den *Premio Extraordinario del Doctorado* erhielten

Autor bzw. Mitautor von über 100 Artikeln in wissenschaftlichen Fachjournalen

**Veröffentlichungen:** Nennen Sie fünf einschlägige Veröffentlichungen, die für den Bereich der biomedizinischen Forschung und Entwicklung sowie ihrer Finanzierung und Koordinierung von Bedeutung sind

Royo-Bordonada MA, Gorgojo L, de Oya M, Garcés C, Rodríguez-Artalejo F, Rubio R, del Barrio JL, Martín-Moreno JM. Dietary variety and diversity of Spanish children: Four Provinces Study. [Auf Spanisch] *Medicina Clinica* (Barcelona). 2003 Feb 15;120(5):167-71

Rodríguez-Artalejo F, Guallar E, Borghi C, Dallongeville J, De Backer G, Harcox JP, Hernandez-Veclno R, Jiménez FJ, Massó-González EL, Perk J, Steg PG, Banegas JR; EURIKA Investigators. Rationale and methods of the European study on Cardiovascular Risk Prevention and Management in Daily Practice (EURIKA). *BMC Public Health*. 2010 Jun 30;10:382

Oliveira A, Lopes C, Rodríguez-Artalejo F. Adherence to the Southern European Atlantic Diet and occurrence of nonfatal acute myocardial infarction. *American Journal of Clinical Nutrition*. 2010 Jul; 92(1):211~7. Epub 2010 May 19

**SPANIEN** – Rodríguez Artalejo (Forts.)

Regidor E, Guallar-Castillón P, Gutiérrez-Fisac JL, Banegas JR, Rodríguez-Artalejo F. Socioeconomic variation in the magnitude of the association between self-rated health and mortality. *Annals of Epidemiology*. 2010 May;20(5):395-400

Romero-Fernandez MM, Royo-Bordonada MA, Rodríguez-Artalejo F. Compliance with self-regulation of television food and beverage advertising aimed at children in Spain. *Public Health Nutrition*. 2010 Jul; 13(7):1013-21. Epub 2009 Nov 16

---